

Literatur , die den Leser glatt umhaut

Enrico Vallesi arbeitet als Ghostwriter und Lektor. Seinen Heimatort Bari hat er seit dreißig Jahren nicht mehr besucht. Und zu den Menschen von früher hat er keinerlei Kontakt mehr. Dann liest er eines Tages zufällig in der Zeitung, dass ein gewisser Salvatore bei einem Überfall im Zentrum von Bari erschossen wurde. Plötzlich kommen lange verdrängte Erinnerungen bei Enrico wieder hoch. Die Vergangenheit droht ihn einzuholen. Kurzentschlossen macht er sich auf den Weg nach Apulien. Er will sich dem stellen, was vor vielen Jahren geschah. Damals, Enrico ist sechzehn, beschließt er, sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren. Also absolviert er unter Anleitung des älteren Mitschülers Salvatore ein brutales Schlägertraining.

Von nun an führt Enrico ein Doppelleben. Niemand ahnt, dass er in sich immer weiter in kriminelle Machenschaften verstrickt. Nach außen hin gibt er den angepassten Schüler, der heimlich in seine Philosophielehrerin verliebt ist. Aber in Wahrheit wird er mehr und mehr zu einem hartgesottenen Kämpfer. Er beginnt zu verstehen, dass Gewalt ihn manchmal weiter bringt, als einen auf Harmonie zu machen - bis zu dem Tag, als Salvatore ihn mit auf eine Mission nimmt. Ab dem Zeitpunkt ist nichts mehr wie zuvor. Mit einem Mal sieht Enrico so manches mit anderen Augen. Er steht an einem Scheideweg und muss sich entscheiden, wie seine Zukunft aussehen soll. Will er wirklich als Verbrecher enden? Oder will er endlich das Richtige tun?

Unterhaltung, die definitiv unschlagbar gut ist - "Am Abgrund aller Dinge" beweist, dass Gianrico Carofiglio einer der ganz, ganz Großen unter Italiens Schriftstellern ist. Auch wenn es sich hier nicht um einen Krimi handelt, findet man jede Menge an Spannung, aber noch mehr Emotionen. Die Gefühle des Protagonisten stehen im Vordergrund. Man geht mit ihm auf Spurensuche in die eigene Vergangenheit und leidet unweigerlich mit ihm mit. Literatur auf höchstem Niveau bekommt man mit dem vorliegenden Buch in die Hand. Ohne jeden Zweifel: Carofiglio kann so gut schreiben wie nur wenige Andere. Er erzählt seine Geschichten absolut genial. Nach den ersten Sätzen hat man die Welt vollkommen um sich herum vergessen, und sogar das Atmen.

Gianrico Carofiglios neuen Roman kann man einfach nur als "perfekt" bezeichnen. "Am Abgrund aller Dinge" liest man wie im Rausch. Man kann und will dieses Buch zu keiner Sekunde weglegen. Denn der italienische Autor sorgt einmal mehr für einen 1a-Lesegenuss. Seine Werke bedeuten allesamt und besonders ein Lesevergnügen ohnegleichen. Der schiere Wahnsinn!

Susann Fleischer 18.05.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info